

1. Country Roads

1. Almost heaven, West Virginia Blue ridge mountains, Shenandoah river.

Life is old there, older than the trees Younger than the mountains, blowing like a breeze. Refr: Country roads, take me home To the place I belong, West Virginia, Mountain mamma, take me home, Country roads.

2. All my memories, gather round her Miners lady, stranger to blue water Dark and dusty, painted on the sky Misty taste of moonshine, teardrop in my eye.

Refr: Country roads,... I hear her voice in the morning hour she calls me the radio reminds me of my home far away And driving down the road I get a feeling That I should have been home yesterday, yesterday

Refr: Country roads,...

2. Marmor, Stein und Eisen bricht

Weine nicht, wenn der Regen fällt. (Dam Dam, dam dam) Es gibt einen der zu Dir hält. (Dam...)

Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht alles, alles geht vorbei doch wir sind uns treu.

Kann ich einmal nicht bei dir sein. (Dam Dam, dam dam) Denk daran, du bist nicht allein. (Dam Dam, dam dam)

Marmor, Stein und Eisen bricht...

Nimm den goldenen Ring von mir. (Dam Dam, dam dam) Bist Du traurig dann sagt er dir. (Dam Dam, dam dam)

Marmor, Stein und Eisen bricht...

3. Hoch auf dem gelben Wagen sitz ich beim Schwager vorn. Vorwärts die Rosse traben, lustig schmettert das Horn. Berge, Täler und Auen, leuchtendes Ährengold, II: ich möcht' ja so gerne noch schauen; aber der Wagen, der rollt :II 2. Flöten hör ich und Geigen, lustiges Baßgebrumm, junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum. Wirbelnde Blätter im Winde, es jauchzt und lacht und tollt, II: ich bliebe so gern bei der Linde; aber der Wagen, der rollt. :II

4. Die Affen rasen durch den Wald, der eine macht den andern kalt, ...die ganze Affenbande brüllt:

II: Wo ist die Kokosnuß? Wo ist die Kokosnuß? Wer hat die Kokosnuß geklaut? :II

2. Die Affenmama sitzt am Fluß Und angelt nach der Kokosnuß, ...

3. Der Affenonkel, welch ein Graus, Reißt ganze Urwaldbäume aus, ...

4. Der Affenmilchmann, welch ein Knilch, Er lauert auf die Kokosmilch, ...

5. Der Elefant im Urwald spricht: Hier in dem Dickicht ist sie nicht,

6. Das Affenbaby voll Genuß Hält in der Hand die Kokosnuß, die ganze Affenbande brüllt: "Hier ist die Kokosnuß...

7. Und die Moral von der Geschicht', Klau keine Kokosnüsse nicht, weil sonst die ganze Bande brüllt...

5. Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort, hab' mich niemals deswegen beklagt. Hab' es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt, nie nach Gestern und Morgen gefragt.

Refr: Manchmal träume ich schwer und dann denk'. ich es wär' Zeit zu bleiben und nun was ganz And'res zu tun. So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar, dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

2. Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst, wenn ich längst wieder anderswo bin. Stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht doch dem Ein' oder Ander'n im Sinn.

Refr: Manchmal träume ich ...

3. Fragt mich einer, warum ich so bin, bleib ich stumm, denn die Antwort darauf fällt mir schwer. Denn was neu ist, wird alt und was gestern noch galt stimmt schon heut' oder morgen nicht mehr.

Refr: Manchmal träume ich ...

6. Froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König.

7. Über den Wolken

1. Wind Nord/Ost, Startbahn null-drei Bis hier hör' ich die Motoren. Wie ein Pfeil zieht sie vorbei und es dröhnt in meinen Ohren. Und der nasse Asphalt bebt, wie ein Schleier staubt der Regen. Bis sie abhebt und sie schwebt der Sonne entgegen. Refr.: Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

2. Ich seh' ihr noch lange nach, seh' sie die Wolken erklimmen. Bis die Lichter nach und nach ganz im Regengrau verschwimmen. Meine Augen haben schon jenen winz'gen Punkt verloren. Nur von fern' klingt monoton das Summen der Motoren. Refr.: Über den Wolken,...

3. Dann ist alles still, ich geh' , Regen durchdringt meine Jacke. Irgendjemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke. In den Pfützen schwimmt Benzin schillernd wie ein Regenbogen, Wolken spiegeln sich darin, ich wär' gern mitgeflogen.

Refr.: Über den Wolken,...

8. Blowing in the wind

How many roads must a man walk down, Before they call him a man? How many seas must a white dove sail, Before she sleeps in the sand? How many times must those cannon balls fly Before they're forever banned?

Refr.: The answer my friend is blowing in the wind The answer is blowing in the wind.

How many years can a mountain exist, before it is washed to the sea? How many years can a man exist, before he's allowed to be free? How many times can a man turn his head, pretending he just doesn't see?

Refr.: The answer my friend ...

9. Heimweh – So schön war die Zeit

II: Ba dam ba dam, So schön, schön war die Zeit :II

1. Brennend heißer Wüstensand; fern, so fern dem Heimatland; Kein Gruß, kein Herz, kein Kuss, kein Scherz.

Alles liegt so weit, so weit.

Refr: Dort wo die Blumen blühen, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zu Hause. Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland. Wie lang bin ich noch allein? So schön, schön war ...

2. Viele Jahre schwere Fron, harte Arbeit, karger Lohn. Tagaus, tagein, kein Glück, kein Heim: Alles liegt so weit, so weit. Refr. Dort wo die Blumen ...

3. Hört mich an ihr goldnen Sterne. Grüßt die Lieben in der Ferne. Mit Freud und Leid verrinnt die Zeit. Alles liegt so weit, so weit. Refr. Dort wo die Blumen ...

10. Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord. In den Fässern da faulte das Wasser und täglich ging einer über Bord. Ref: Ahoi! Kameraden. Ahoi, ahoi. Leb wohl kleines Mädel, leb wohl, leb wohl. Ja wenn das Schifferklavier an Bord ertönt, ja da sind die Matrosen so still, weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt, die er gerne einmal wieder sehen will. Wir lagen schon vierzehn Tage, Kein Wind in den Segeln uns pfiff. Der Durst war die größte Plage, Dann liefen wir auf ein Riff. Ref: Ahoi! Kameraden ...

11. I am sailing 1. I am sailing, I am sailing, Home again 'cross the sea. I am sailing, stormy waters, To be near you, to be free. 2. I am flying, I am flying, Like a bird 'cross the sky. I am flying, passing high clouds, To be with you, to be free. 3. Can you hear me, can you hear me Thro' the dark night, far away, I am dying, forever trying, To be with you, who can say. 4. We are sailing, we are sailing, Home again 'cross the sea. We are sailing stormy waters, II: To be near you, to be free. :II

12. Auf der Mauer auf der Lauer sitzt ne kleine Wanze, auf der Mauer auf der Lauer sitzt ne kleine Wanze, sieh dir mal die Wanze an, wie die Wanze tanzen kann, auf der Mauer auf der Lauer sitzt ne kleine Wanze.

13. My bonnie is over the ocean, My bonnie is over the sea. My bonnie is over the ocean Oh, bring back my Bonnie to me. ||: Bring back, bring back, Oh, bring back my bonnie to me, to me! :||

2. Last night as I lay on my pillow, Last night as I lay on my bed Last night as I lay on my pillow I dreamed that my Bonnie was dead. Refr.: Bring back, bring back,...

3. The winds have gone over the ocean, The winds have gone over the sea The winds have gone over the ocean And brought back my Bonnie to me. Refr.: Brought back, Brought back,...

14. Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit, II: wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit. :II Da haben wir so manche Stund' gesessen wohl in froher Rund' II: und taten singen; die Lieder klingen im Eichengrund. :II Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal, Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad'

4. Nun, Brüder, eine gute Nacht, der Herr im hohen Himmel wacht! II: In seiner Güte uns zu behüten, ist er bedacht. :II